

Bericht des Oberbürgermeisters gemäß § 52 Abs. 5 SächsGemO – Dezember 2020 (Stand: 12.01.2021)

Hauptamt

Information zur Schaffung des „Amtes für Wirtschaft, Internationales, Kultur und Marketing“.

Information zu den Auswirkungen von Corona auf die verfügbare Arbeitszeit: Im Zeitraum von 03/2020 – 01/2021 mussten 71 personalbezogene Maßnahmen (Quarantäne, Isolation, Kinderbetreuung etc.) mit Blick auf Corona ergriffen werden. Schätzungsweise entstand dadurch ein Arbeitszeitverlust von ca. 355 Arbeitstagen.

Betrachtet man weiterhin die Belastung der Struktureinheiten (Ämter, Ref., Stabsstellen), kann man davon ausgehen, dass ca. 429 Arbeitstage mit Corona assoziierten Themen verwendet worden sind.

Stadtwerke

Der Betrieb läuft planmäßig. Auf Grund der aktuellen Corona-Lage wurden die Maßnahmen zur Kontaktbegrenzung weitergeführt und Homeoffice wieder verstärkt. Aktuell gab es bei SWZ drei Infektionen sowie einige Quarantänefälle. Die Abteilungen waren trotz der Einschränkungen arbeitsfähig. Personell gibt es weiter an verschiedenen Stellen Herausforderungen durch Themen der Kinderbetreuung mit und ohne Homeoffice.

Bezüglich des Absatz von Energie und Wasser an unsere Kunden bewegen sich die Stadtwerke im Rahmen der vorgelegten Prognose. Größere Abweichungen sind auch durch die verschärften Maßnahmen nicht aufgetreten.

Bestandsgefährdende Risiken sind nicht vorhanden.

SBG

Bezüglich der Geschäftsfelder SBG sind die Bäder seit 2.11.2020 geschlossen. Die Geschäftsführung der SBG rechnet nicht mehr mit einer Öffnung vor März.

Im Bereich Krematorium/Urnenhain ist die Auslastung extrem hoch. Durch krankheitsbedingte Ausfälle ist die Personalsituation sehr schwierig, die verbleibenden Mitarbeiter arbeiten teilweise über dem Limit. Wenn die Situation noch weiter anhält, könnten sich dadurch weitere personelle Probleme ergeben. Die Aktivierung zusätzlicher fachlich geeigneter Mitarbeiter ist nur sehr begrenzt möglich. Mitarbeiter des Bauhof unterstützen im Krematorium/Urnenhain bereits bei den notwendigen Transporten und durch weitere Hilfsarbeiten. Auf Grund der hohen Belastung kommt es zu Terminproblemen bei der Bestattungsaufnahme und den Beisetzungen. Trotz besprochener Unterstützungsleistung durch SWZ ergeben sich auch Verzögerungen bei der Rechnungslegung.

Bezüglich des Wirtschaftsplans sind die Auswirkungen der aktuellen Situation im Krematorium/Urnenhain noch nicht vollständig zu übersehen.

Bestandsgefährdende Risiken bestehen weiter nicht.

Wohnbaugesellschaft mbH Zittau

Die Investitionen liegen im Zeitplan, sodass die Wohnungen auf der Görlitzer Straße im Januar 2021 an die Mieter übergeben werden; wesentliche Kostenüberschreitungen sind nicht bekannt.

Pandemieverlauf in der WBGZ: 6 Mitarbeiter sind an Covid teilweise schwer erkrankt und in Quarantäne-, sodass eine längere Genesungszeit ist notwendig ist.

Das Rechnungswesen und der Baubereich sind zu 100 % betroffen. Weiter MA anderweitig erkrankt. Betriebsruhe hat zur Beruhigung der MA-Situation beigetragen. Zugangsbeschränkungen sind verschärft worden – nur dringende Termine mit Unterschriftsleistung können nach vorheriger telefonischer Absprache persönlich wahrgenommen werden. Diese Regelung wird fortgeführt. Das Unternehmen ist trotz der Ausfälle arbeitsfähig und es kann per Fernzugriff von zuhause gearbeitet werden; alle Mitarbeiter haben ein eigenes Arbeitszimmer im Unternehmen. Pausenzeiten sind entzerrt. Hygienekonzept wird laufend überarbeitet.

Das Voraussichtliche Ist wird zum 31.12.2020 wesentlich besser ausfallen als geplant; Plan Jahresfehlbetrag: 227 TEUR (instandhaltungsbedingt), vorraussichtliches Ist Fehlbetrag: 33 TEUR (vorbehaltlich außerplanmäßiger Abschreibungen durch jährlich fortgeschriebene Ertragswertberechnungen und Feststellung durch den Wirtschaftsprüfer). Erlöse durch Sollmieten sind gesteigert durch die volle Wirksamkeit der getätigten Investitionen.

Leerstandsentwicklung: Verbessertes Ergebnis zum Vorjahr durch planmäßigen Rückbau im Stadtgebiet Zittau-Ost; aber pandemiebedingte Zunahme von Kündigungen und verminderte Neuvermietung.

Die Digitalisierung im Unternehmen schreitet weiter voran: virtuelle Besichtigungen von Wohnungen, mobile Wohnungsabnahme und Zusendung dieser digital bzw. postalisch – kein Direktkontakt mit Mieter notwendig, digitaler Rechnungsservice – Austausch von Rechnungen mit den Stadtwerken Zittau wird ab Januar möglich sein – gegenwärtig finden die systemseitigen Tests statt.

Der Mittelfristige Wirtschaftsplan 2021-2025 wurde durch die Gremien zur Kenntnis genommen und der Wirtschaftsplan 2021 einstimmig auf der AR-Sitzung am 01.12.2020 beschlossen.

Bestandsgefährdende Risiken sind nicht vorhanden.

Zittauer Kindertagesstätten gGmbH

Auf Grund des anhaltenden Pandemiegesehens wurden alle Einrichtungen geschlossen. Es wird gemäß geltender Allgemeinverfügung eine Notbetreuung für alle systemrelevanten Berufsgruppen sichergestellt. Aktuelle Informationen zur praktischen Umsetzung werden regelmäßig auf der Internetpräsenz gernegross.info veröffentlicht bzw. aktualisiert.

Existenzbedrohende Risiken besten derzeitig nicht.

Zittauer Alten- und Pflegeheim GmbH „ST. JAKOB“

Auf Grund des anhaltenden Pandemiegesehens bestehen weiterhin eingeschränkte Betreuungsmöglichkeiten in allen Einrichtungen. Es wird darauf hingewiesen, dass vor der Betretung der jeweiligen Einrichtung ein Negativtest auf das Covid19-Virus vorgelegt werden muss.

Hierzu werden in den Einrichtungen Testtermine angeboten. Des Weiteren wird auf die zwingende Einhaltung der bestehenden Hygienevorschriften hingewiesen.

Existenzbedrohende Risiken besten derzeitig nicht.